

Jahresrückblick 1972

In der bislang dicksten Vereinsbestenliste sind 114 Aktive auf 427 Einzelplätzen verzeichnet, die in der Kreisbestenliste immerhin noch 51 Aktive und 268 Plätze ergeben. Für den Verbandsbereich Baden ist leider kein Jahrbuch mehr aufzutreiben, so dass nachfolgende Zahlen auf fundierte Ergebnisse des Jahres zuvor und danach basieren. Es kann davon ausgegangen werden, dass ca. 40 Athleten/innen etwa 70 Plätze belegen würden und dieses ungefähr einen 25. Rang in der Vereinsgesamtwertung ergibt.

Im den männlichen Klassen waren die besten Sprinter Stoiber Karlheinz, Maier Klaus, Rockel Uwe, Ziehm Bernd, Diel Andre` und Lauer Gerd die die 100m Marke von 12,0 und die 200m klar unter 25,0 bewältigten. Hoffnungsvolle Ansätze sind vor allem in den Sprungdisziplinen Weit-Hoch- und Dreisprung aus dem Jugendbereich zu verzeichnen. Mit Rockel, Lauer und Diel wächst eine leistungsstarke Mehrkämpfergarde heran, die auch auf Landesebene kräftig mitmisch. Auf den Mittel- und Langstrecken dominierten bei den Männern vor allem Dietmar Grashoff, Franz Eckenfels, Andre` Pesquera, Klaus Hertweck und Wolfgang Wesch. Im Jugendbereich waren es dann die Neuzugänge Bernd Walter und Ulrich Bohnert.



Bernd Ziehm

Weiteren Zuwachs an Zahl und Leistungsstärke konnten die Frauenklasse und weibliche Jugend verzeichnen. Während den Sprint- und Sprungbereich vor allem die Athletinnen des Nachwuchses, Vertreten durch Gabi Schmieder, Sybille Schaub, Iris Böttler und Martina Wage das Geschehen bestimmten, waren es über die Mittel- und Langstrecken Friedhilde Reininger, Hildegard Spraul und die Frauen Hannelore Wesch sowie die Geschwister Ingrid und Lioba Walter, die den Ton angaben. Die wurftechnischen Disziplinen hingegen beherrschten Eva Gütle und ein weiteres mal Veronika Kuik mit guten Leistungen sicher.



Sybille Schaub
u. Eva Gütle

Bei den Schülern tauchten die Namen Gerhard Grzeschik, Gerd Surbeck, und Manfred Frenk in der A- und in der B-Klasse Harry Jakameit und Jürgen Hugelmann öfters auf. Wesentlich stärker besetzt waren die Schülerinnenklassen A mit Claudia Wage, Iris Lanz, Andrea Silberer und bei den B- u. C-Schülerinnen Annette Frick, Sylvia Hermann, Barbara u. Susanne Heitzelmann sowie den Wage-Mädchen Ingrid, Annette und Christiane. Gerade bei den Mädchen zeichneten sich einige vielversprechende Talente ab.

Die kompletten Ergebnisse können in der **Bestenliste 1972** nachgelesen werden.